

Jahreschronik des Pegnesischen Blumenordens 2018

Neumitglieder im Januar

Bettina Freifrau von Minnigerode. Ihre sprachliche Kreativität und Mitarbeit im Poetischen Theater können den Orden in freudige Erwartung versetzen.

Mittwoch, 24. Januar, 19:00 Uhr, Buchcafé Agnesgasse

Pegnesen lesen Eigenes

Im Buchcafé waren 14 Personen versammelt. Günter Körner las 2 Texte, Werner Kügel eine Mundartsatire, Frau Hauswirth 2 Gedichte und eine Erzählung, Frau Mead 2 Schilderungen von Reisen in Neuseeland, Gottfried Reiß einen Text über Venedig, Uwe Wartha zwei skurrile Texte über Begegnungen in Venedig bzw. Berlin, Monika Schilfarth 2 Texte, eine Dame aus Berlin 2 schnappige Erzählungen, Herr Benedikt 2 gereimte Weisheiten.

Donnerstag, 25. Januar, 20:00 Uhr, Weinerei

Textarena

Alle zwei Monate donnerstags wird die Weinerei zur Textarena. Vier Lesende setzen sich mit ihren selbstverfaßten literarischen Beiträgen der konstruktiven Kritik durch das Publikum aus. Weitere Termine: 26. April, 26. Juli, 25. Oktober

Samstag, 27. Januar, 8:30 Uhr, Irrhain

Pflegearbeiten

Helmut Wiegel, Thilo und Margit Wittkowski, Thomas Körber und Werner Kügel versetzen Eibenschößlinge, fällen 7 Bäume und zerkleinern Bruchholz.

Mittwoch, 31. Januar, 19:00 Uhr, Buchcafé Agnesgasse

Jahreshauptversammlung

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Jahresbericht des Präses
2. Jahresbericht 2017 des Schriftführers
3. Kassenbericht des Schatzmeisters
4. Entlastung des Vorstands
5. Nachwahl zweier Vorstandsmitglieder und der Buchprüfer
6. Irrhainangelegenheiten
7. Sonstiges

Donnerstag, 8. Februar, 19:00 Uhr, Museum Industriekultur

Performance

Vincent E. Noel, Michael Lösel - In welcher Welt lebst du eigentlich?

Eine wahre Geschichte von Vincent E. Noel mit musikalischer Untermalung von Michael Lösel. Ein Staatsgeheimnis der DDR, hinter dem sich ein Auftragsmord innerhalb einer Familie verbirgt. Ein Verhöroffizier der Stasi verläßt in den 50ern seine Familie und flüchtet in den Westen. Erbarmungslos demonstriert das Ministerium seine Macht.

Dienstag, 20. Februar, 19:00 Uhr, Lenbachstraße 5

Redaktionssitzung

Besprechung beim Präses wegen der Literaturzeitschrift: Michael Lösel, Vincent E. Noel, Holger Trautmann, Werner Kügel

Mittwoch, 21. Februar, 19:00 Uhr, Caritas-Pirckheimer-Haus

Lesung

Norbert Autenrieth, Michael Lösel - Reißwolf und Papiertiger

Wenn sich Norbert Authenrieth und Michael Lösel auf der Bühne begegnen, kann der Mensch schon mal zum Tier werden. Dann geht es zur Sache. In ihrem Programm mit Gedichten von Sachen, Tieren und Menschen, gehen sie dieser Sache auf den Grund. 10 Anwesende, 24 € Ertrag.

Donnerstag, 22. Februar, 20:00 Uhr, Weinerei

aus.lese

Die Moderatorin der Lesebühne „aus.lese“, Susanne Rudloff, bietet seit 10 Jahren im Wechsel mit der „Textarena“ ein Forum für Lesungen und Diskussionen. Weitere Termine: 28. Juni, 27. September, 29. November

Mittwoch, 28. Februar, 19:00 Uhr, Lenbachstraße 5

Plauderabend mit Günter Stössel, Roland Meißner, Günter Körner, Eveline Kalinwoda, Erika Jordan, Werner Kügel

Sonntag, 11. März, 15:00 Uhr, Stadtmuseum Erlangen

Poetisches Theater

Gäste im Vorübergehen

Das neue Stück des Poetischen Theaters feiert Premiere. Im Stadtmuseum treffen sechs Personen aufeinander. Fremde unterschiedlicher Herkunft, die scheinbar zufällig am gleichen Tag, zur gleichen Stunde einbestellt wurden. Sie entdecken eine sonderbare Maschine, die jedem von ihnen in orakelhafter Manier Zeit zumißt. Beim Versuch, das Geheimnis der Maschine zu lüften, wird ihnen klar, wie eng ihre Biographien mit der Stadtgeschichte verwoben sind.

Mittwoch, 14. März, 19:00 Uhr, Buchcafé Agnesgasse

Lesung

Uli Rothfuss - trinken dich. und worte neu erfinden

Gedichte aus zehn Jahren versammeln sich in dem neuen Lyrikband von Uli Rothfuss (Pop-Verlag, Ludwigsburg), der als Autor, Kulturwissenschaftler und Rektor der Akademie Faber-Castell in Zirndorf lebt. Das sich durch den Band ziehende Thema der inneren Verbundenheit, der Sehnsucht nach Austausch und Spiegelung, wird sprachlich schlicht und zugleich bildreich reflektiert. — 10 Anwesende.

Samstag, 17. März, 9:00 Uhr, Irrhain

Arbeitseinsatz

Thomas Körber, Marquart Ciolek, Michael Lösel, Holger Trautmann, Thilo und Margit Wittkowski und Werner Kügel gehen erneut gegen Sicherheitrisiken vor.

Sonntag, 8. April, 15:00 Uhr, Stadtmuseum Erlangen

Poetisches Theater

Werner Kügel fährt mit Gemahlin und Besucher Franz Ippisch zu einer Wiederaufführung, und sie sind nicht nur Gäste im Vorübergehen, sondern reihen sich in die 30 Zuschauer ein und finden das Spiel sehr beeindruckend.

Montag, 16. April, 15:00 Uhr, CTZ Nürnberg

Mechthild von Scheurl und Werner Kügel finden sich zu einer Besprechung wegen der Propagierung der „Straße der deutschen Sprache“ und des Beitritts der Stadt Nürnberg zu diesem Netzwerk bei Herrn Zilk vom Congress- und Tourismus-Zentrum ein und erreichen gute Ergebnisse.

Mittwoch, 18. April, 19:00 Uhr, Caritas-Pirckheimer-Haus

Vortrag

Hans-Joseph Olszewsky - Willibald Pirckheimers Reaktion auf die ersten Jahre der Reformation

Willibald Pirckheimer (1470 – 1530) hat sich als Humanist sehr intensiv mit den geistigen und geistlichen Auseinandersetzungen seiner Zeit beschäftigt. Auch Luthers frühe Schriften fanden sein Interesse. Sein Standpunkt in der Geschichte der Reformation wurde in der biographischen Literatur über WP immer kontrovers diskutiert. Aus den Quellen soll dieser Standpunkt neu beleuchtet werden. — 16 Anwesende, 53 € Ertrag.

Neumitglieder im Mai

Michael Kämmle. Als ausübender Künstler ist er wie kaum ein anderer in der Lage, die Kultur der Frühzeit unseres Ordens lebendig wiedererstehen zu lassen.

Mittwoch, 9. Mai, 20:00 Uhr, Buchcafé Agnesgasse

Performance

Michael Lösel - Musenküsse

Die Performance „Musenküsse“ ist die mehrdimensionale Darstellung eines Romantextes von Michael Lösel und ereignet sich nur innerhalb des Raums des Cafés, wo sie die angegebene Zeitspanne von knapp zwei Stunden ausfüllt. An diesem einzigartigen und nicht wiederholbaren Spiel sind Ensemblemitglieder des poetischen Theaters (Susanne Rudloff und Holger Trautmann) und das Publikum beteiligt. — 16 Anwesende, der Ertrag von 49 € geht an die Mitwirkenden.

Samstag, 12. Mai, 14:00 Uhr, Irrhain

Der goldene Blumentopf

Erstmals veranstaltete der Blumenorden den Wettbewerb um den „Goldenen Blumentopf“. Aus 32 Einsendungen aus Mittelfranken und der Oberpfalz waren sieben Texte ausgewählt worden; sie sollten persönlich vorgetragen werden. Fünf Autoren erschienen, drei Damen und zwei Herren und stellten sich dem Urteil der Jury sowie dem der Veranstaltungsbesucher. Der Wettbewerb ging bei gutem Wetter und guter Stimmung mit viel Spannung und Beifall vor sich. Am Ende gewann Bernhard Weigl mit dem Text „Der Glanz des Wassertropfens auf einem frischen Lindenblatt“ und erhielt zusätzlich zum Blumentopf eine Prämie von 300 € und eine Urkunde. Die fünf Texte der Wettbewerbsteilnehmer werden in der ersten Nummer des BLATTWERK abgedruckt. — Es sind etwa 50 Personen anwesend, 126 € brutto werden eingenommen.

Samstag, 19. Mai, 19:00 Uhr, Seminarhaus am Fluß

Werner Kügel fährt zu Mechthild von Scheurl und Theodor von Stockert zu einer Besprechung wegen der „Straße der deutschen Sprache“.

Mittwoch, 6. Juni, 19:30 Uhr, Caritas-Pirckheimer-Haus

Vortrag

Johannes Heiner - Selbstfindung in den Märchen von Hermann Hesse

Hermann Hesse hat ein Dutzend Märchen geschrieben. Der Vortrag vermittelt einen Überblick und stellt sie in den Zusammenhang seiner Krisen und Therapien zwischen 1912 und 1922. Hesse fand ein neues Zuhause in Montagnola und setzte dort alles auf die Karte seiner künstlerischen Kreativität. Der märchenhafte Ton klingt noch im „Siddhartha“ (1923) nach. Wir erfahren, welche Motive Hesse eingesetzt hat, und wie er zeigt, daß der Mensch zu sich selbst finden kann. — 22 Anwesende.

Montag, 18. Juni, 18:00 Uhr, Flachsbrötstraße 69

Der Vorstand kommt beim kommissarischen Schatzmeister Karl Platzer zu einer Besprechung zusammen.

Donnerstag, 21. Juni, 19:00 Uhr, Museum Industriekultur

Performance

Holger Trautmann, Michael Lösel - Bukowskis letzte Schicht

Nach dem Ende der Schicht versammeln sich noch einmal alle am Tresen: Abgestumpfte Jungs vom Schlachthof, fügsame Postler, biergetränkte Tagelöhner. Antihelden, die die Welt des Charles Bukowski bevölkern, Verlierer im Schatten des amerikanischen Traums. Unter ihnen haben auch der Erzähler Holger Trautmann und der Sprechchansonier Michael Lösel Platz genommen; sie kreieren den Soundtrack zuden Texten des Mannes mit der Ledertasche.

Sonntag, 24. Juni, 11:00 Uhr, Irrhain

Rosenfest der Freimaurerloge „Zur Wahrheit“

Günter Körner wohnt dem Fest als Hausherr bei und erwirbt dem Orden viele Sympathien.

Sonntag, 1. Juli, 14:00 Uhr, Irrhain

Irrhainfest

14.30 Uhr: Eintreffen der Gäste am Denkmalplatz des Irrhains. Es gibt Kaffee und Kuchen sowie Getränke. Dazu sind Helfer und Helferinnen, Kaffee- und Kuchenspenden aus dem Orden angetreten. (Allein der Reingewinn aus dem Kuchenbuffet beträgt 200 €)

15:00 Uhr: Begrüßung durch den Präses, Erläuterung des Programms

15:15 Uhr: Musikalische Einstimmung durch die „Kraftshofer Irrhainbläser“

16:00 Uhr: Der Vorstand trinkt eine Runde aus dem Pokal. Anschließend Ernennung von Ehrenmitgliedern.

16:45 Uhr: Umgang zur Naturbühne. Die „Kraftshofer Irrhainbläser“ geben das Signal zum Aufbruch.

17:00 Uhr: Irrhainfestspiel der Hans-Sachs-Spielgruppe der Stadt Nürnberg

17:35 Uhr: Rückkehr zum Denkmalplatz. Jeder Zuschauer entnimmt eine Blume aus den bereitstehenden Vasen und trägt sie während des Weges zum Denkmalplatz. Dort ist unterdessen der Grill in Betrieb genommen worden.

17:45 Uhr: Fortsetzung der Getränkeausgabe; Frisches vom Grill. Gespräche;

Anmeldung zum Herbstausflug. — 102 Personen wurden gezählt.

Mittwoch, 4. Juli, 20:00 Uhr, Buchcafé Agnesgasse

Lesung

Wolfgang Gast - Ikarus fliegt!

Wolfgang Gast, Jurist, Philosoph, Erzähler und Kleinkunstbetreiber, stellt einen Radikalen vor, der nur einen einzigen Leitsatz für seine Existenz anerkennt: „Im Anfang war das Wort.“ Darum hält er nichts von Nacherzählungen; ein Biograf, wörtlich: Lebensbeschreiber sollte zuerst den Text kennen. Johannes Eschach, Professor für Philosophie, will „das Wort zu Fleisch“ werden lassen. Ein absurdes Programm, bei dem der Gedankenspieler nur eines erreichen wird: den Absturz? Im Gegenteil. Schon der Philosoph Zenon bewies, dass Ikarus gar nicht abstürzen konnte. – 20 Personen; 40 € gehen ans Haus, 88 € beträgt der Gewinn.

Mittwoch, 11. Juli, 20:00 Uhr, Raum Blau

Plauderabend

als Redaktionssitzung für das BLATTWERK.

Mittwoch, 18. Juli, 19:00 Uhr, St. Egidien

Vortrag in der Jubiläumsreihe

Werner Kügel hält auf Anregung von Pfarrer Brons einen Vortrag über den Auftraggeber des Neubaus von St. Egidien 1718, Christoph VII. Fürer von Haimendorf, der auch der 5. Präses des Blumenordens war.

Samstag, 21. Juli, ab 15:00 Uhr, Kastellanswohnung

Burgfest

Leider bei Regen — sonst hätte das ganze auf der vorderen Burgbastei stattgefunden — erfüllen Werner Kügel, Michael Lösel und Susanne Rudloff ihr Versprechen an die Veranstalterin, Frau Oswald, das Burgfest mit Poesie anzureichern. Das bringt 1500 € ein, von denen 300 € an die Ordenskasse gehen.

Mittwoch, 29. August, 20:00 Uhr, Caritas-Pirckheimer-Haus

Lesung

Holger Trautmann - Nachtschicht IX

Eine weitere Episode aus der doppelbödigen Existenz des mysteriösen Herrn Felix Kreisler, in diesem Jahr zugleich eine Hommage an H.P. Lovecraft, einen der Väter der modernen Horrorliteratur. Der Erzähler trägt frei und ohne Ablesen den Text eines erfundenen Erzählers vor, der auf der Nachtseite eines verfremdeten Nürnberg den „Watson“ eines in unauflöseliche Geheimnisse verstrickten Abenteurers spielt. — 13 Personen

Freitag, 31. August, 19:00 Uhr, Innenhof des Pellerhauses

„Seelewig“

Michael Kämmele und Ernst Riedelbauch haben die musikalische Leitung und wirken mit in der Festaufführung des ältesten deutschen Musiktheaters, das aus den Anfängen des Blumenordens erhalten ist. Dabei wird die akustische Eignung und die berückende Schönheit des wiedererstandenen, noch gar nicht offiziell eingeweihten Peller-Innenhofes besonders deutlich.

Neumitglieder im September

Herrn Dr. Norbert Autenrieth. Von seinen vielfältigen Erfahrungen auf literarischem Gebiet und seinen Verbindungen zu anderen Gesellschaften dürfen wir eine Erweiterung unserer Möglichkeiten erhoffen.

Mittwoch, 5. und 12. September, 20:00 Uhr, Martin-Richter-Straße

Redaktionssitzung

Holger Trautmann, Vincent Noel und Werner Kügel kommen bei Michael Lösel zusammen, um die eingegangenen Texte einer Endredaktion zu unterziehen.

Montag, 10. September, 15:30 Uhr, Neunhöfer Schlößchen

Empfang zum Kirchweihausklang

Jedes Jahr, wenn „der Betz ausgetanzt“ wird, spielen die Mitglieder Erbegemeinschaft des ehemals Kreß'schen Schlößchens die Patrone der Kirchweih und laden zum Empfang, zu dem oft hochkarätige Politiker erscheinen. Der Präses vertritt als Nachbar vom Irrhain den Blumenorden.

Samstag, 15. September, ab 8:30 Uhr, Treffpunkt Langwasser-Süd

Herbstfahrt

Erschienen sind außer dem Fahrer Kügel noch fünf Personen: Herr Olszewsky, die beiden Damen Voigt, Chris Ebner und Michael Lösel. Sie passen alle in den roten VW-Bus, und dann geht es nach Amberg. Außer seiner Stadtbesichtigung erfreut Herr Olszewsky auch durch sein Orgelspiel in einer sonst verschlossenen Kirche. Zum Mittagessen sucht man die Gaststätte auf dem Mariahilfberg auf. Bei schönstem Wetter hängt die Gruppe noch Besichtigungen in der Kirchenburg Kastl sowie in Berching an das Programm an.

Sonntag, 16. September, 15:00 Uhr, Museum Tucherschloss

Poetisches Theater

Wundersame Wandlungen – Poetisches Theater digital

Das Poetische Theater stellt sein digitales Hörprojekt, das in enger Zusammenarbeit mit dem Medienkünstler Michael Markert (Bauhaus-Universität Weimar) entstand, im Freigelände des Museums Tucherschloss vor. Ein Hör-Spiel der besonderen Art, ohne Museumsführer oder Schauspieler. Nachdem die Besucher des 21. Jahrhunderts eine App herunter geladen haben, machen sie sich daran, den Renaissancegarten des Tucherschlosses auf eigene Faust zu erkunden. Anders als bei einem Audioguide jedoch rufen sie die Beiträge nicht auf Knopfdruck ab, sondern lassen sich von einem virtuellen Führer verleiten. Oder sie folgen ihrem Gehör und werden unversehens zu Zeugen galanter Flüstereien und wundersamer Geschichten, wenn sie nicht auf einer Bank ausruhen, um den Musikanten zu lauschen.

Mittwoch, 19. September, 20:00 Uhr, Buchcafé Agnesgasse

Vortrag

Ursula Gruß - Pegnesinnen gab es auch

Laß Wallenstein und Tilly sich in Zirndorf monatelang feindlich belauern, laß die Bamberger zur schlimmsten Hexenjagd blasen, die Nürnberger gründen eine Sprach- und Literaturgesellschaft und nehmen sogar Frauen auf! In einem kleinen Vortrag hören wir von Dichterinnen und

Pegnitzschäferinnen, u.a. Maria Catharina Stockfleth, Barbara Juliane Penzel und Philippine Engelhard. — Der Vortrag endete nach 20 Minuten, wobei Exkurse zu Emanzen der Romantik schon mitgerechnet sind. Die Versuche des Präses, die Referentin zu weiteren Aufschlüssen zu veranlassen, stoßen auf ungnädige Reaktionen, auch von einer Dame aus dem Publikum. Der im ganzen unergiebig und unerfreuliche Abend hatte 8 Teilnehmer, 14 € gingen ein.

Donnerstag, 20. September, 19:00 Uhr, Museum Industriekultur

Poetisches Theater

Songs & Scenes

Das Poetische Theater präsentiert vielstimmig Songs, die es speziell für seine Theaterstücke geschrieben und komponiert hat. Szenische Einlagen akzentuieren die Texte und geben den Inhalten zuweilen unerwartete Bedeutungsvarianten. Der angeschlagene Ton changiert vom bekannten Volks- und Kunstlied über eigens komponierte Chansons und Bänkelgesänge bis zu Hymnen, die mit neuen Texten überraschen.

Samstag, 22. September, 10:00 Uhr, Irrhain

Stadt(ver)führung

In diesem Jahr nahmen nur 10 Personen teil im Unterschied zu den Besuchermassen des vorigen Jahres. Das kann auch daran liegen, daß die Führung bei Tage stattfand.

Samstag, 29. September, 9:00 Uhr, Irrhain

Fundamentarbeiten

Helmut Wiegel, Holger Trautmann, Thomas Körber und Werner Kügel graben Löcher für die Punktfundamente der Gerätehütte. Zwei Löcher sind vorher schon von Marquart Ciolek ausgehoben worden.

Mittwoch, 10. Oktober, 19:30 Uhr, Buchcafé Agnesgasse

Lesung

Michael Kämmle - Anakreons Kinder, oder: Uz und ich

Fast scheint es Schicksal zu sein, dass sich der Fränkische Musiker und Autor Michael Kämmle immer wieder mit dem Dichter Uz beschäftigen muss: denn in einer seiner Kindheitserinnerungen zeigt ihm sein Vater ein Lorbeerblatt vom Ruhmeskranz des Poeten, das er in seiner eigenen Jugend mit einem Schneeball von dessen Denkmal im Ansbacher Hofgarten herabgeschossen hat. Zu Uz bevorstehenden 300. Geburtstag soll der Dichter nun im Mittelpunkt eines Textes stehen, der ein überraschendes und gewissermaßen ketzerisches Bild des Ansbacher Anakreontikers und einigen seiner Dichter- und Musikerfreunde liefert.

Donnerstag, 18. Oktober, 19:00 Uhr, Stadtmuseum im Fembohaus

Poetisches Theater

Musenküsse & andere Genüsse

Die literarische, schauspielerische und musikalische Annäherung an historische Sujets taucht Objekte und Begebenheiten der Musentempel in ein magisches Licht und läßt sie lebendig werden. Die Bühnenpoeten zeigen ein Medley von Szenen und Songs aus den bislang erfolgreichsten Programmen und lüften auch diesmal den Vorhang eine Handbreit, um Ausblick auf die neuen Stücke des Poetischen Theaters zu gewähren.

Sonntag, 4. November 2018, 19 :00 Uhr, Historischer Kunstbunker

Poetisches Theater

Vom Kohlenklau & anderen Kellerkindern

Sprachkunst, die Kunst, Worte zu setzen und zu sprechen, läßt sich nicht ausstellen, weshalb Theater, noch dazu ein poetisches, an einem Ort wie dem Kunstbunker deplaziert wirken mag, läßt es sich doch nicht unter die profund präsentierten Fakten der bestehenden Ausstellung einreihen. Das jedoch wäre zu kurz gedacht, denn das Poetische Theater transformiert den Ort, an dem es stattfindet, macht ihn auf andere Art erfahrbar, als Beschreibung und Erklärung es vermögen. Im poetischen Spiel mit den Geschichten der Geschichte, den überlieferten wie den erfundenen, finden die Worte einen Widerhall in den Räumen, der mehr ist, als ihr bloßes Echo.

Donnerstag, 8. November, 11:00 Uhr, Palais Stutterheim, Erlangen

Tagung zur Süderweiterung der „Straße der deutschen Sprache“

Organisiert von Mechthild von Scheurl in Absprache mit der „Neuen Fruchtbringenden Gesellschaft“, Köthen, treffen Vertreter mitteldeutscher und in das Netzwerk neu aufgenommener fränkischer und oberpfälzischer Kommunen zusammen, um das Vorgehen im Hinblick auf Tourismus und kulturelle Angebote zu erörtern. Werner Kügel überbringt als Vertreter des Blumenordens, der eigentlich der Veranstalter ist (und entsprechende Kosten zu tragen hat) ein Grußwort.

Montag, 12. November, 10:00 Uhr, Irrhain

Interview

Werner Kügel stellt sich den Fragen einer Reporterin des Bayerischen Rundfunks, Frau Schnickmann.

Mittwoch, 14. November, 19:00 Uhr, Buchcafé Agnesgasse

Vortrag

Hans-Joseph Olszewsky - Karl Kraus, Die letzten Tage der Menschheit

Karl Kraus (1874 – 1936) gehört zu den bedeutendsten Schriftstellern Österreichs in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Als Autor und Herausgeber der „Fackel“, einer satirischen Zeitschrift,

erlangte er überregionale Bekanntheit. Sein Hauptwerk ist das Drama „Die letzten Tage der Menschheit“, das er von 1915 bis 1922 als Reaktion auf den I. Weltkrieg schrieb. Der Vortrag kann nicht erschöpfend sein und kommt so gut an, daß angeregt wird, Fortsetzungen einzurichten. — 11 Personen

Sonntag, 2. Dezember, 14:00 Uhr, Maritim Hotel

Traditionelle Adventsfeier des Pegnesischen Blumenordens

OStD Martin Rohde, der Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in Mittelfranken, kann wegen Erkrankung leider nicht seine Rede halten.

W.A. Mozart, Streichquartett Nr. 7 in Es-Dur, KV 160 (Juliane Göldner-Kügel, Dr. Werner Kügel, Dr. Dieter Jäpel, Rolf Grimm)

Preisverleihung an vier Gymnasiasten für ihre Arbeiten aus den Wissenschaftsseminaren der Gymnasien in Mittelfranken

Dr. Daniel Schönwald, stellvertretender Leiter des evangelisch-landeskirchlichen Archivs von Bayern, hält einen Vortrag über Kalbensteinberg, die Rieter und ihre Kirche.

Im übrigen: Pegnesen treffen einander und pflegen ihre Verbundenheit

Samstag, 15. Dezember, 18:00 Uhr, C.RAUCH'sche Buchhandlung

Präsentation BLATTWERK

Bei regem Publikumsinteresse findet die Präsentation der Erstausgabe des BLATTWERK, der neuen Literaturzeitschrift des Blumenordens statt. Nach einer kurzen Einführung von Michael Lösel und Werner Kügel, tragen fünf der im BLATTWERK gedruckten Autorinnen und Autoren ihre Texte vor. Musikalisch werden sie dabei von Michael Lösel begleitet.